



VELODROM SALZBURGER SEENLAND 600 KM RADWEGE UNTER EINEM „DACH“

Die abwechslungsreichen Radwege im Velodrom Salzburger Seenland fügen sich mit den bekannten und versteckten Kultur-Highlights und der regionalen Kulinarik zu einem harmonischen Genussreigen, der alle Sinne anspricht. Die traditionsreichen Wirtshäuser und gemütlichen Restaurants an den Seeufern und entlang der Wege bieten leichte Hausmannskost an und verwöhnen mit kulinarischen Leckerbissen aus der Region, zu der unbedingt frische Fische gehören, die in vielen Variationen zubereitet werden.

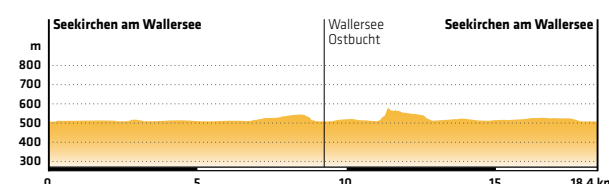
Die zahlreichen Ausflugsziele im Velodrom Salzburger Seenland garantieren einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Einen weiteren Hochgenuss verspricht das Verweilen auf den Wiegeliegen an Kraftplätzen und Aussichtspunkten nicht nur für die Rast zwischendurch, sondern auch für das Baumeln mit der Seele. www.seenland-velodrom.at

ALLTAGS- UND PENDLERRADVERKEHR

Von Planung und Bau eines dichten Radwegenetzes profitieren nicht nur Urlauber, sondern auch Einwohner des Salzburger Seenlands. Ob für den täglichen Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen, das Fahrrad ist eine ideale und umweltfreundliche Alternative zum Auto – auch in Kombination mit Bahn oder Bus. Auf ausgewiesenen Radwegen oder ruhigen Nebenstraßen lässt sich das Fahrrad gut in den Alltag einbauen. www.rvss.at

RADTOUREN

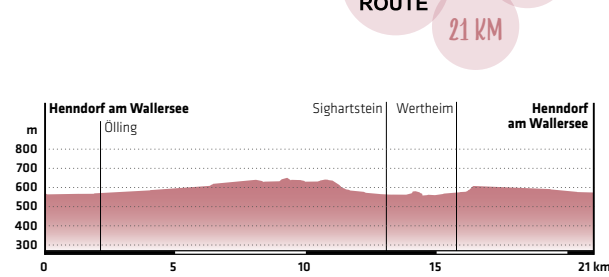
WALLERSEE RADRUNDWEG



Vom Strandbad-Parkplatz Seekirchen mit Blick auf das Schloss Seeburg erfolgt der Start am Westufer des Wallersees in Richtung Zell. Über Felder geht es nach Huttich zum Wenger Moor. Gemütlich führt der Weg dann über Maierhof nach Neumarkt zur kleinen Marina an der Ostbucht des Sees und von Henndorf zurück nach Fischtagging, wo eine kleine Schleuse den Bootsverkehr zwischen Wallersee und Fischtag regelt.



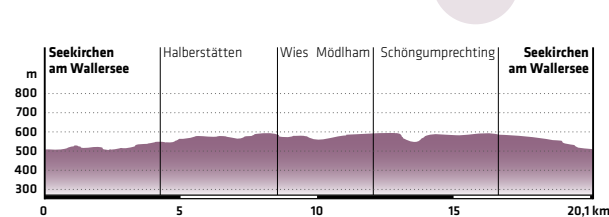
ZUCKMAYER ROUTE



Der deutsche Schriftsteller und Dramatiker Carl Zuckmayer verlegte Anfang der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts seinen Lebensmittelpunkt vollständig ins österreichische Exil nach Henndorf. Sein Landhaus Wiesmühl entwickelte sich rasch zu einem Künstlertreff. Start ist in Henndorf. Der Weg führt über Oelling – Sigartstein – Wertheim durch schattige Wälder. Zurück in Henndorf empfiehlt sich ein Besuch im Literaturhaus.



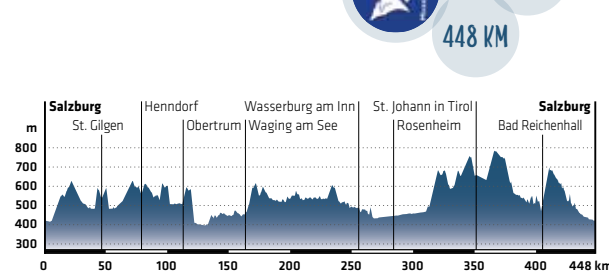
SEEKIRCHNER KAPELLENRADWEG



Start der Kapellen-Tour ist bei der Stiftspfarikirche zum Heiligen Petrus in Seekirchen, deren Errichtung bis ins Jahr 696 zurückgeht. Der Weg führt unter anderem vorbei an der Pfaffenbühl Kapelle, deren Ursprünge mehr als 500 Jahre zurückreichen, geht weiter über Mühlbach zur Kirche zum Heiligen Leonhard mit ihren spätgotischen Wand- und Gewölbemalereien und zur Filialkirche zum Heiligen Nikolaus in Waldprechtling.



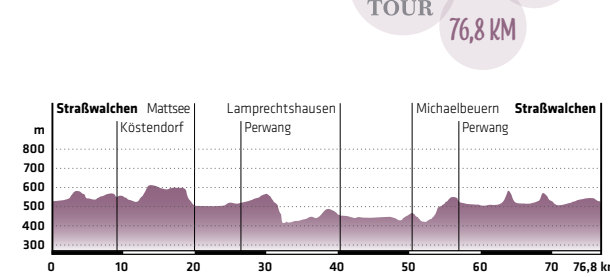
MOZART-RADWEG



Ausgehend von Salzburg, Mozarts Geburtsstadt, führt die in insgesamt 21 Etappen eingeteilte Tour zu vielen Orten, in denen der berühmte Komponist auf seinen Reisen Station machte. 80 Kilometer dieser geschichtsträchtigen Route führen durch das Salzburger Seenland: von Henndorf über Neumarkt, Köstendorf und Schleedorf nach Mattsee, Seeham und über Obertrum zurück in die Stadt Salzburg.



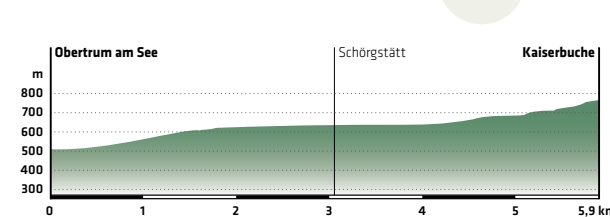
BAROCKTOUR



Der bedeutende österreichische Holzschnitzer Meinrad Guggenbichler (*1649; †1723) prägte über Jahrzehnte die Kunst der barocken Holzplastik in der Region. Start und Ziel ist in Straßwalchen, wo Guggenbichler am Hochaltar der Pfarrkirche mitgearbeitet hat. Weitere Highlights: die Wallfahrtskirche Innsdorf mit zwei barocken Schnitzaltären, der Altar der Pestkapelle Palting – ein Spätwerk des Meisters – und die Pfarrkirche Lochen, mit Guggenbichlers unverwechselbaren Handschrift.



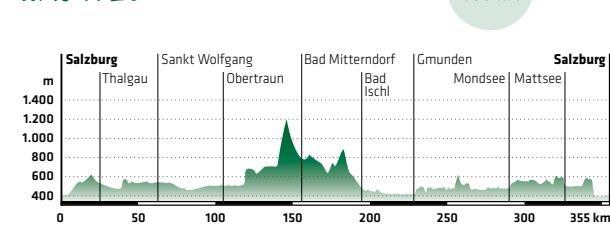
RADWEG ZUR KAISERBUCH



Die Strecke verläuft auf einem stark ansteigenden Radweg entlang der Landesstraße bis zur Abzweigung Kaiserbuche und weiter bis zu jener Stelle, an der sich Kaiser Joseph II. 1779 aufgehalten haben soll, um von der Anhöhe aus über das durch die Habsburger neuerrichtete Innviertel zu schauen. Bis heute fasziniert dieser „kaiserliche“ Ausblick über den Flachgau, die Stadt Salzburg bis in die nördlichen Kalkalpen.



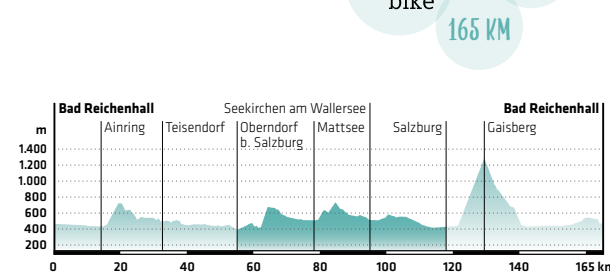
SALZKAMMERGUT RADWEG



Auf den Spuren der Habsburger vorbei an kristallklaren Seen und imposanten Berggipfeln führt die gemütliche Tour durch Oberösterreich, Salzburg und Steiermark. Bei diesem Rundkurs ist ein Einstieg entlang des 365 km langen Radweges überall möglich. Idealer Ausgangspunkt: die Festspielstadt Salzburg. Von dort über Eugendorf, St. Wolfgang, Bad Ischl über Mondsee nach Mattsee, Seeham und über Obertrum zurück in die Stadt Salzburg.



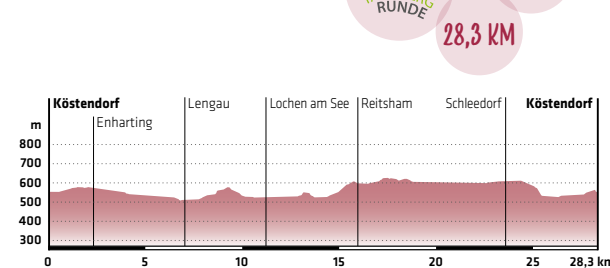
SLOW BIKE TOUR



Im Mittelpunkt stehen die „3 EuRegio Gipfel“ – Gaisberg, Högl und Buchberg. Die 2. Etappe führt von Oberndorf über Perwang am Grabensee und Seeham nach Mattsee mit der Station Naturpark Buchberg (801 m) mit neuem Aussichtsturm, Naturerlebnisspielfeld und Findlingspark. Weiter geht's nach Seekirchen und Eugendorf und ab hier auf der Trasse der ehemaligen Ischlerbahn nach Hallwang und in die Stadt Salzburg.



TANNBERG RUNDE



Der Rundweg führt um den Tannberg an der Grenze von Salzburg und Oberösterreich abseits von Hauptverkehrsstraßen auf wenig befahrenen Land- und Gemeindestraßen oder auf bereits bestehenden Radwegen. Vom Ausgangspunkt in Köstendorf verläuft der Rundkurs mit spektakulären Ausblicken auf den Mattsee und in die Alpen über Lengau, Lochen am See vorbei am Mattsee und den Egelseen nach Schleedorf zurück zum Start.



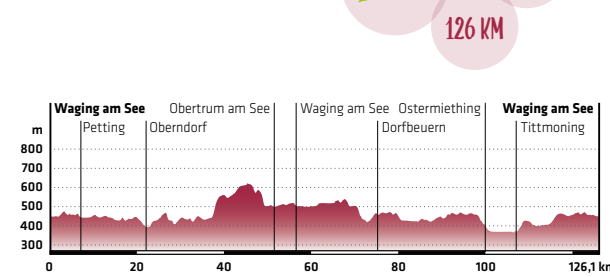
RAD WM STRECKE



2006 führten die Bewerber der 73. UCI-Straßen-Weltmeisterschaften die Sportlerinnen und Sportler bis Obertrum, von wo aus die Männer den Obertrumer See umrundeten – bis heute eine beliebte Tour bei Sport- und Freizeitradlern. Von Obertrum geht's entlang des Sees ins Blodorf Seeham und bei Fraham rechts über Zellhof, einem historischen Gutshof, bis Mattsee und über Mitterhof und Außerhof zurück nach Obertrum.



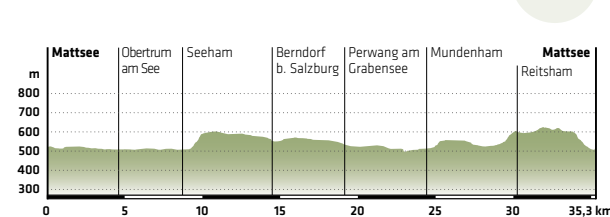
BAJUWAREN TOUR



Die Wegeführung des einst von den Bajuwaren bewohnten Gebiets folgt auch heute noch den keltischen Salz- und römischen Heerstraßen. Die Route führt abseits der Hauptverkehrsstraßen durch das Salzburger Seenland und das Waginger Seengebiet. Von Mattsee über Dorfbeuern – Tittmoning – Waging am See – Oberndorf und Obertrum nach Mattsee mit Bajuwarengeläch, Kreativgarten, Naturspielplatz, Kneipp-Anlage und Wiegeliege mit Blick auf das Schloss Mattsee.



TRUMERSEE-KRÄUTER-RUNDE (KRÄUTERTOUR 1)



Das erste Highlight der Kräuter-Tour, deren Weg vielfach durch blühende Wiesen und Felder führt, ist der Kreativgarten im Bajuwarengeläch im Zentrum von Mattsee. In Obertrum gibt es den Trumer-Kräuter-Garten mit regional-typischen Kräutern zu entdecken, Seeham lockt mit dem Bauerngarten ebenso wie Berndorf mit seiner Kräuterecke. Die Runde schließt sich nach Umrundung der Ostseite bei Gebertsham retour nach Mattsee.



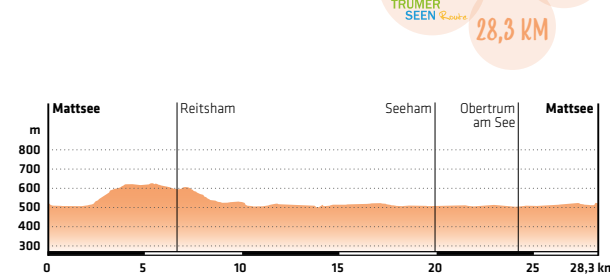
SALZ & SEEN TOUR - NORDSCHLEIFE



Die Salzproduktion in Salzburg reicht bis in die Zeit der Kelten zurück. Später gründeten die Fürstbischöfe ihre Macht auf dem „weißen Gold“. Von Seekirchen geht's über Schleedorf nach Mattsee und dem Naturschutzgebiet am Grabensee nach Michaelbeuern und Lamprechtshausen bis Oberndorf mit der Stille Nacht Kapelle, der Salzach entlang nach Salzburg und über die Trasse der alten Ischlerbahn nach Eugendorf bis Seekirchen.



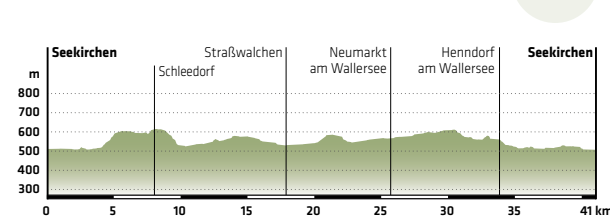
TRUMER SEEN ROUTE



Die eindrucksvolle 3-Seen-Runde um Mattsee, Obertrumer See und Grabensee führt mitten durch die idyllische Landschaft des Salzburger Seenlandes. Die Strecke verläuft über Mitterhof nach Obertrum entlang des gleichnamigen Sees, nach Seeham bis zum Grabensee in Perwang und über Gebertsham mit spektakulärem Blick auf den Mattsee und in die Alpen über Saulach zurück zum Ausgangspunkt.



WALLERSEE-KRÄUTER-RUNDE (KRÄUTERTOUR 2)



Gestartet wird am Strandparkplatz in Seekirchen, wo es nach Henndorf zum „Pavillon der Düfte“ geht, bevor in Neumarkt der „Kräutergarten im Topf“ mit originellen „Kräuterideen“ aufwartet. Danach gilt es den Seelenbräutergarten beim Dechanhof in Köstendorf ebenso wie den Lebensgarten in Schleedorf zu entdecken. Am Ende der Tour bei der Seeburg mit ihrem neu angelegten Schlossgarten ist der Wallersee und der Parkplatz zu sehen.



STILLE NACHT TOUR

Am 24. Dezember 1818 erklang in der Oberndorfer St. Nikolaus Kirche das erste Mal das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Heute steht an der Stelle die Stille-Nacht-Kapelle und gleich daneben das neue Stille-Nacht-Museum, in dem sich alles um das berühmteste Weihnachtslied und deren Geschichte dreht. Nach Oberndorf folgen Sie bitte der Wegstrecke der „Salz- und Seen-Tour“. Für den Rückweg kann alternativ auch der Mozartradweg gewählt werden.

